

Deutschland und Europa

3D Landschaftsrelief mit Aufprojektion



Zur Eröffnung der Dauerausstellung des Deutschen Historischen Museums in Berlin im Jahre 2006 wurde ein Eingangsexponat entwickelt, das die Geschichte der Grenzen und Territorien in Europa verdeutlicht. Ein auf dem Boden liegendes Landschaftsmodell in der Größe von drei mal vier Metern zeigt die topografische Situation von Europa. Eine Projektion überlagert das Modell mit 30 verschiedenen Zeitstufen und deren politische Grenzen. Diese Zeitstufen werden in chronologischer Reihenfolge hintereinander eingeblendet, wodurch man in kurzer Zeit einen umfassenden Eindruck von der Entwicklung der politischen Territorien von der Antike bis heute erhält. Man erkennt, dass bei vielen Nachbarländern im Vergleich mit „Deutschland“ über lange Zeiträume wesentlich kontinuierlichere Grenzverläufe festzustellen sind und Deutschland mit seinen unzähligen Kleinstaaten über einen langen Zeitraum einen Sonderfall darstellt.

Das Landschaftsmodell wurde auf der Basis eines zuvor erstellten Computermodells gefräst.

Projektbeteiligte

Exponatrealisierung

Architectura Virtualis
Dipl.-Ing. Jochen Backes
Dr.-Ing. Marc Grellert
Dipl.-Ing. Egon Heller
Prof. Manfred Koob

Auftraggeber und Wissenschaftliche Beratung

Deutsches Historisches Museum, Berlin
Prof. Dr. Hans Ottomeyer
Dr. Hans-Jörg Czech
Dr. Sven Lüken

Deutschland und Europa

3D-Landkarte mit Aufprojektion, erstellt aus digitalem Datensatz

Blick vom Eingang auf das Exponat



Deutschland und Europa

Projizierte Karte „1648“

